

An die Aktionäre der
mobilezone holding ag

GENERAL- VERSAMMLUNG 2022

Mittwoch, 6. April 2022
Suurstoffi 22, 6343 Rotkreuz





Über das Bildkonzept der Geschäftsberichterstattung 2021

Die Kultur der mobilezone Gruppe ist geprägt von der Vielfalt unserer Mitarbeitenden. In der diesjährigen Geschäftsberichterstattung möchten wir diese sichtbar machen und haben deshalb innerhalb des Unternehmens nach Menschen gesucht, die sinnbildlich für diese Vielfalt stehen. Innerhalb des Geschäftsberichts 2021 bilden wir pro Standort jeweils zwei Personen ab, eine die länger im Unternehmen ist, und eine, die weniger lang im Unternehmen arbeitet. Wir erfahren von ihnen, warum sie für mobilezone tätig sind und was mobilezone ihnen bedeutet. Mit den Bildern der Porträtierten auf den Umschlagsseiten des vorliegenden Booklets gewähren wir Ihnen einen ersten Einblick ins Konzept des Geschäftsberichts.

Auf dem aktuellen Bild sehen Sie Christoph Achterholt, Meina Batke, Fabian Goldhausen und Tim Klütz (v.l.n.r.) von powwow und mobilezone Handel in Deutschland.

Traktanden und Anträge

1. **Jahresbericht, Konzernrechnung, Jahresrechnung der mobilezone holding ag**
 - 1.1 Genehmigung des Jahresberichts und der Konzernrechnung 2021
 - 1.2 Genehmigung der Jahresrechnung 2021 der mobilezone holding ag
2. **Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung**
3. **Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes, einer ordentlichen Dividende und einer verrechnungssteuerfreien Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen**
 - 3.1 Verwendung des Bilanzgewinnes 2021 und der Ausschüttung einer ordentlichen Dividende der mobilezone holding ag
 - 3.2 Verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen der mobilezone holding ag
4. **Statutenänderung**
 - 4.1 Änderung des Artikels 3 (Herabsetzung des Aktienkapitals)
 - 4.2 Änderung des Artikels 3a Absatz 1 (genehmigtes Kapital)
5. **Weitere Aktienrückkäufe**
6. **Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung**
 - 6.1 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2021
 - 6.2 Bindende Genehmigung des Gesamtbetrags der maximal zulässigen Vergütung des Verwaltungsrates für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung
 - 6.3 Bindende Genehmigung des Gesamtbetrags der maximal zulässigen Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2023
7. **Wahlen**
 - 7.1 Mitglieder des Verwaltungsrates
 - 7.2 Präsident des Verwaltungsrates
 - 7.3 Mitglieder des Vergütungsausschusses
 - 7.4 Unabhängiger Stimmrechtsvertreter
 - 7.5 Revisionsstelle

Rekordergebnis 2021 – starkes EBIT-Wachstum und Steigerung der Margen

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

mobilezone hat das Berichtsjahr 2021 mit Rekordresultaten abgeschlossen. Dies gelang sowohl in Deutschland als auch in der Schweiz. Der Umsatz beträgt CHF 982 Mio.; davon wurden in Deutschland 67 Prozent und in der Schweiz 33 Prozent erzielt. CHF 374 Mio. (Vorjahr: CHF 308 Mio.) oder 38,1 Prozent des Umsatzes wurde «online» erzielt. Das organische Wachstum beträgt 7,3 Prozent. Das gute Resultat mit einem EBIT von CHF 72.7 Mio. und einer EBIT-Marge von 7,4 Prozent bestätigt den konsequent eingeschlagenen strategischen Kurs und die agile Organisation. Die Restrukturierung der deutschen Gesellschaften wurde im ersten Halbjahr abgeschlossen. Die positiven Synergieeffekte von mehr als EUR 5 Mio. pro Jahr greifen wie geplant.

Financial Guidance übertroffen

Der Betriebsgewinn (EBIT) beläuft sich auf CHF 72.7 Mio. (2020: CHF 44.0 Mio. / 2019: CHF 59.6 Mio.) und ist damit um 22,0 Prozent höher als im Vorpandemiejahr 2019, welches damals gleichbedeutend mit dem besten Ergebnis der Unternehmensgeschichte war. Die im August 2021 um CHF 6 Mio. erhöhte EBIT-Guidance von CHF 67 bis 72 Mio. und die im Vorjahr kommunizierte Umsatzerwartung von CHF 950 Mio. mit einer EBIT-Marge von gegen 7 Prozent konnten übertroffen werden.

Das EBIT mit Einbezug des nicht liquiditätswirksamen Sondereffekts von CHF 6 Mio. aus dem Verkauf des Grosshandelsgeschäftes in Deutschland im Januar 2021 beträgt CHF 66.7 Mio.

Wichtigste Zahlen in Kürze

Die folgenden Kennzahlen sind ohne den nicht liquiditätswirksamen negativen Sondereffekt in der Höhe von CHF 6 Mio. aus dem Verkauf des Grosshandelsgeschäftes im Januar 2021.

- ✔ Organisches Umsatzwachstum von plus 7,3 Prozent von CHF 916 auf CHF 982 Mio. Der Währungseffekt beträgt minus 0,1 Prozent. Im Jahr 2020 haben das im Januar 2021 verkaufte Grosshandelsgeschäft CHF 303 Mio. und die im Dezember 2020 verkaufte mobiletouch austria gmbH CHF 18.7 Mio. zum Vorjahresumsatz von CHF 1'238 Mio. beigetragen.
- ✔ Operativer Gewinn (EBIT) von CHF 72.7 Mio. (Vorjahr: CHF 44.0 Mio.) mit einer EBIT-Marge von 7,4 Prozent (Vorjahr: 3,6 Prozent), wozu die Schweiz und Deutschland je 50 Prozent beitragen.
- ✔ Die Finanzaufwendungen nahmen um CHF 0.2 Mio. auf CHF 3.0 Mio. (Vorjahr: CHF 3.2 Mio.) ab.
- ✔ Der Steueraufwand betrug CHF 13.8 Mio. und nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 7.3 Mio. zu.
- ✔ Der Konzerngewinn lag bei CHF 56.7 Mio. (Vorjahr: CHF 34.5 Mio.) und somit deutlich über dem Rekordjahr 2019 mit CHF 44.4 Mio.
- ✔ Der Free Cashflow belief sich auf CHF 67.6 Mio. (Vorjahr: CHF 46.5 Mio.).



Markus Bernhard, CEO

Olaf Swantee, Verwaltungsratspräsident

- ✔ Der Gewinn pro Aktie betrug CHF 1.27 (Vorjahr: CHF 0.77).
- ✔ Der Aktienkurs lag am 31. Dezember 2021 bei CHF 13.62 gegenüber CHF 10.08 Ende Dezember 2020.
- ✔ Die Finanzverbindlichkeiten betragen CHF 134 Mio. gegenüber CHF 183 Mio. per Ende Dezember 2020.
- ✔ Das Nettoumlaufvermögen belief sich am Jahresende auf CHF 85 Mio. (Vorjahr: CHF 114 Mio.).
- ✔ Die Nettoverschuldung betrug CHF 76 Mio. (Vorjahr: CHF 120 Mio.).
- ✔ Das Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA lag bei 0.92 (Vorjahr: 2.22).
- ✔ Das Eigenkapital im Einzelabschluss der mobilezone holding ag betrug CHF 175 Mio. (Vorjahr: CHF 177 Mio.).
- ✔ Der Aktienrückkauf über 781'213 Aktien (1,7 Prozent) wurde kurz nach Ende der Berichtsperiode am 3. Februar 2022 zu einem Durchschnittspreis von 13.70 je Aktie oder insgesamt CHF 10.7 Mio. abgeschlossen.
- ✔ Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 6. April 2022 die Ausschüttung einer um 50 Prozent erhöhten Dividende von CHF 0.84 (Vorjahr: CHF 0.56) pro Aktie oder insgesamt CHF 37.6 Mio.
- ✔ Die EBIT-Erwartung für das Geschäftsjahr 2022 beträgt CHF 70 bis 80 Mio.

Marktgebiet Schweiz

Das Geschäft in der Schweiz entwickelte sich in allen Bereichen äusserst erfreulich.

- ✔ Das Retail- sowie das B2B-Geschäft erzielten auf Stufe EBIT das beste Ergebnis in der Unternehmensgeschichte.
- ✔ Der Umsatz in der Schweiz nahm von CHF 307 Mio. auf CHF 323 Mio. oder 4,9 Prozent zu. Der im Vorjahr in Österreich erzielte Umsatz von CHF 18.7 Mio. wurde eliminiert.
- ✔ Das EBIT erhöhte sich von CHF 31.2 Mio. auf CHF 36.3 Mio., was einer Umsatzrentabilität von 11,2 Prozent (Vorjahr: 10,2 Prozent) entspricht.
- ✔ Die Anzahl der Shops betrug 124 (Vorjahr: 123).
- ✔ Die vermittelten Verträge (Postpaid, Internet und TV) konnten um 4,7 Prozent auf 398'000 erhöht werden (Vorjahr: 380'000).
- ✔ Der Dienstleistungsumsatz (Fleet Management, Datentransfer, Einrichten von Smartphones und weitere Services) betrug CHF 7.2 Mio. (Vorjahr: CHF 6.6 Mio.).
- ✔ Der Zubehörsatz nahm um 11,1 Prozent auf CHF 23.9 Mio. (Vorjahr: CHF 21.5 Mio.) zu und macht 7,4 Prozent vom Umsatz in der Schweiz aus.
- ✔ Der Umsatz beim MVNO TalkTalk lag bei CHF 17.1 Mio. (Vorjahr: CHF 15.9 Mio.). Der Umsatzanteil der Mobilkunden ist auf 79 Prozent (Vorjahr: 75 Prozent) angestiegen. Im Bereich der Postpaid-SIM-Karten konnte die Kundenzahl auf 45'700 (Vorjahr: 31'300) oder 46 Prozent ausgebaut werden.

Marktgebiet Deutschland

Das deutsche Geschäft verlief trotz coronabedingten Lockdowns äusserst positiv. Die Restrukturierung in den deutschen Gesellschaften ist abgeschlossen. Die Synergien greifen sowohl auf der Umsatz- als auch auf der Kostenseite.

- ✔ Der Umsatz nahm von CHF 613 Mio. auf CHF 659 Mio. oder 7,5 Prozent zu. Der Umsatzanteil des im Januar 2021 verkauften Grosshandelsgeschäfts von CHF 303 Mio. wurde im Vorjahr eliminiert.
- ✔ Das EBIT nahm von CHF 11.9 Mio. auf CHF 36.2 Mio. zu, was einer Umsatzrentabilität von 5,5 Prozent entspricht. Das Vorjahr enthält Restrukturierungskosten von CHF 4.8 Mio.
- ✔ Das Volumen im Online-Geschäft konnte um 5,8 Prozent auf 600'000 (Vorjahr: 567'000) Mobilfunkverträge gesteigert werden. Davon wurden 522'000 (Vorjahr: 492'000) oder unverändert 87 Prozent über eigene Plattformen abgewickelt.
- ✔ Im Online-Geschäft wird der Fokus vermehrt auf Mobilfunkverträge mit höheren Margen gelegt. Dies führte zu einer Steigerung des Deckungsbeitrages insgesamt und pro Vertrag um mehr als 14 Prozent im Jahr 2021.
- ✔ Im «B2B-Handel» wurden 419'000 (Vorjahr: 452'000) Mobilfunkverträge abgeschlossen; dies entspricht einem Rückgang von 7,3 Prozent.
- ✔ Insgesamt wurden «online» und im «B2B-Handel» unverändert 1'019'000 Mobilfunkverträge abgeschlossen.
- ✔ Der Umsatz beim MVNO High betrug CHF 17 Mio. (Vorjahr: CHF 13 Mio.). Der Kundenbestand lag bei 69'000 (Vorjahr: 54'000) und konnte um 28 Prozent erhöht werden.

Mit Pricezilla hat mobilezone im November 2020 eine neue E-Commerce-Plattform lanciert, welche die neue Shoptech-Architektur zur Vermarktung von Smartphones, Tablets und Zubehör ohne Abo nutzt. Der Fokus im ersten Jahr lag unter anderem beim Aufbau von Kundenvertrauen – mit einer Bewertung von 4,9 von 5 auf der Kundenbewertungsplattform Trust Pilot konnte sehr gut gestartet werden. Mit noch eingeschränkten Funktionalitäten auf pricezilla.de konnten trotz Lieferengpässen im 2. Halbjahr bereits 38'400 Bestellungen mit einem Umsatz von CHF 16.3 Mio. erzielt werden.

Bereich Second Life und Refurbishing von Smartphones wächst weiter

Im Rahmen der ESG-Massnahmen gewinnt der Bereich Second Life, sprich Reparaturen und Refurbishing von Smartphones im Geschäft von mobilezone, insbesondere in der Schweiz immer stärker an Bedeutung. Entsprechend wurden im vergangenen Jahr Massnahmen verstärkt, um einerseits den Absatz von gebrauchten Smartphones zu steigern und andererseits auch im Bereich Rücknahme zu wachsen. Im Berichtsjahr 2021 waren 1,5 Prozent der insgesamt verkauften Smartphones von mobilezone Schweiz gebrauchte Smartphones (Vorjahr: 0,4 Prozent). Ziel ist es, diesen Wert im Jahr 2022 auf knapp 2 Prozent zu steigern. Ebenfalls konnte mobilezone 6,4 Prozent ihrer total verkauften Smartphones zurücknehmen (Vorjahr: 3,6 Prozent).

Veränderung im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat schlägt Dr. Lea Sonderegger, Chief Digital Officer / Chief Information Officer und Mitglied der Geschäftsleitung von Swarovski, eine ausgewiesene Expertin im E-Commerce, anlässlich der Generalversammlung vom 6. April 2022 zur Wahl in den Verwaltungsrat vor (<https://www.mobilezoneholding.ch/de/ueber-uns/organisation/verwaltungsrat.html>).

Veränderung in der Konzernleitung

Jens Barth, Chief Digital Officer (CDO), scheidet, wie bereits kommuniziert, per 30. April 2022 aus der Konzernleitung aus.

Generalversammlung vom 6. April 2022

Die Generalversammlung 2022 wird noch einmal ohne die physische Präsenz der Aktionärinnen und Aktionäre stattfinden. Aufgrund der bundesrätlichen Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus können Sie Ihre Stimmrechte ausschliesslich über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter wahrnehmen.

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung eine Dividende von CHF 0.84 pro Namenaktie beantragen. Die Ausschüttung erfolgt je zur Hälfte aus dem Bilanzgewinn und aus der Reserve aus Kapitaleinlagen, was einer Ausschüttungsquote von 74 Prozent entspricht. Bei Annahme dieses Antrages wird die Dividende am 19. April 2022 ausbezahlt. Ab dem 13. April 2022 wird die Aktie ex Dividende gehandelt.

Zuversichtlicher Ausblick 2022

Das sehr gute Geschäftsjahr 2021 bestätigt das resiliente Geschäftsmodell der mobilezone Gruppe. In der Bevölkerung besteht eine grosse Nachfrage nach Telekommunikationsprodukten. Die Zeiten, in denen persönliche Kontakte eingeschränkt waren, haben dies bestätigt. Entsprechend zuversichtlich für sämtliche Geschäftsbereiche in Deutschland und der Schweiz schaut mobilezone auf die nächsten Jahre. Die EBIT-Erwartung für das Geschäftsjahr 2022 beträgt CHF 70 bis 80 Mio. Zudem streben wir in den nächsten Jahren eine weitere stetige Steigerung der EBIT-Marge von heute 7,4 Prozent an. Wachstum erwarten wir vor allem in unserem Online-Geschäft und unserem MVNO-Geschäft. Bei den Investitionen erwarten wir eine Zunahme von CHF 1 Mio. auf CHF 15 Mio. Die Investitionen stehen im Zusammenhang mit dem Abschluss der Modernisierung und Renovation sämtlicher Shops in der Schweiz bis Ende 2022, den Investitionen in unsere Online-Plattformen in Deutschland und der Schweiz sowie Kundenakquisitionskosten der beiden MVNO TalkTalk und High. Die Gruppe ist heute sehr gut aufgestellt und sieht einer positiven Weiterentwicklung zuversichtlich entgegen.

Dank an unsere Mitarbeitenden und Aktionärinnen und Aktionäre

Ein besonderer Dank gilt unseren gut 1'000 Mitarbeitenden, die sich in den letzten beiden Jahren durch eine enorme Agilität und einen grossen Einsatz in der unerwarteten Pandemie-Situation ausgezeichnet haben. Wir sind sehr zufrieden mit den Ergebnissen und stolz auf den Teamspirit, welcher in der nicht einfachen Zeit zu sehen und zu spüren war. Schliesslich bedanken wir uns bei Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre. Mit Ihrer Unterstützung und Ihrem Vertrauen ermöglichten Sie es uns, die Entwicklung von mobilezone weiter voranzutreiben.

Rotkreuz, 7. März 2022



Olaf Swantee
Verwaltungsratspräsident



Markus Bernhard
Chief Executive Officer



Aktie

Aktie

(CHF bzw. wie angemert)	2021	2020	2019	2018	2017
Ausgegebene Aktien am Jahresende (Stück)	44 781 213	44 781 213	44 781 213	40 781 213	32 195 697
Eigene Aktien am Jahresende (Stück)	583 442	70 000	63 624	100 000	60 000
davon eigene Aktien aus Aktienrückkaufprogramm	444 570				
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (Stück)	44 639 429	44 709 172	42 792 890	38 664 992	32 163 959
Jahresschlusskurs	13.62	10.08	10.86	10.94	12.85

Börsenkapitalisierung und Eigenkapital

(CHF Mio. bzw. wie angemert)	2021	2020	2019	2018	2017
Börsenkapitalisierung	609.9	451.4	486.3	446.1	413.7
Eigenkapital	44.3	23.2	15.1	34.4	9.0
Eigenkapital ohne Verrechnung Goodwill	95.5	102.3	132.5	111.2	46.8
Eigenkapital pro Aktie ohne Verrechnung Goodwill	2.13	2.28	2.96	2.73	1.45

Ausschüttung an Aktionäre und Aktienrückkauf

(CHF Mio. bzw. wie angemert)	2021	2020	2019	2018	2017
Dividende pro Aktie in CHF	0.84 ¹	0.56	0.60	0.60	0.60
Dividende – Ausschüttung	37.6	25.1	26.9	24.4	24.4
Ausschüttungsquote	74.2%	72.7%	60.6%	61.7%	69.2%
Aktienrückkauf	5.8				
Total Ausschüttung	43.4	25.1	26.9	24.4	24.4

¹50 Prozent verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven und 50 Prozent Dividende gemäss Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung vom 6. April 2022

Aktienkursentwicklung 2003–2021 (in CHF)



Aktienkursentwicklung 2021 (in CHF)



Aktienentwicklung in CHF bzw. wie angemerkt

	2021	2020	2019	2018	2017
Höchstkurs	13.90	11.64	11.94	12.48	15.95
Tiefstkurs	9.14	7.21	8.78	9.51	11.45
Jahresschlusskurs	13.62	10.08	10.86	10.94	12.85
Durchschnittskurs (Tagesendkurs)	11.57	9.14	10.09	11.18	13.21
Durchschnittliche Dividendenrendite ¹	7.3%	6.1%	5.9%	5.4%	4.5%
Kursgewinn Verhältnis – KGV ²	10.73	13.06	10.47	10.70	11.73
Durchschnittliches tägliches Handels- volumen (Stück)	88 885	132 955	126 382	140 152	263 560

¹ Dividende im Verhältnis zum Jahresdurchschnittskurs (Tagesendkurse)

² Jahresschlusskurs / Gewinn pro Aktie

Aktionärsstruktur Anzahl Aktien

	2021	2020	2019	2018	2017
Top 20 Aktionäre	14 576 364	15 110 408	15 583 535	12 810 225	9 972 419
in %	33%	34%	35%	31%	31%
Sonstige eingetragene Aktionäre	16 280 941	17 804 485	16 635 574	15 009 163	10 898 327
in %	36%	40%	37%	37%	34%
Dispobestand	13 923 208	11 866 320	12 562 104	12 961 825	11 324 951
in %	31%	26%	28%	32%	35%
Total ausgegebene Aktien	44 781 213	44 781 213	44 781 213	40 781 213	32 195 697
in %	100%	100%	100%	100%	100%

Eingetragene Aktionäre Geografische Lage

	2021	2020	2019	2018	2017
Schweiz	5 243	5 781	5 388	4 585	3 841
Europa	103	112	111	97	130
Übersee	33	34	31	19	24
Total Aktionäre	5 379	5 927	5 530	4 701	3 995

Kennzahlen

Konzern

(CHF 000 bzw. wie angemerkt)	2021	%	2020	%	2019	%	2018	%	2017	%
Nettoverkaufserlöses	981 537		1 237 662		1 324 022		1 195 599		1 171 578	
Bruttogewinn	199 657	20.3 ¹	177 336	14.3 ¹	180 073	13.6 ¹	156 838	13.1 ¹	149 826	12.8 ¹
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	76 325	7.8 ¹	53 776	4.3 ¹	67 812	5.1 ¹	58 296	4.9 ¹	55 954	4.8 ¹
Betriebsgewinn (EBIT)	66 675	6.8 ¹	43 958	3.6 ¹	59 648	4.5 ¹	52 535	4.4 ¹	50 123	4.3 ¹
Konzerngewinn	50 663	5.2 ¹	34 514	2.8 ¹	44 405	3.4 ¹	39 531	3.3 ¹	35 226	3.0 ¹
Betriebsgewinn (EBIT) bereinigt um Sondereffekt ⁴	72 691	7.4 ¹								
Konzerngewinn bereinigt um Sondereffekt ⁴	56 679	5.8 ¹								
Gewinn pro Aktie bereinigt um Sondereffekt ⁴	1.27		0.77		1.04		1.02		1.10	
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit	81 564		59 750		52 778		5 385		45 911	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	13 938		13 298		10 036		10 420		10 947	
Free Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen	67 626		46 452		42 742		-5 035		34 964	
Bilanzsumme	326 800		353 789		390 541		367 070		302 640	
Eigenkapital	44 342	13.6 ²	23 182	6.6 ²	15 051	3.9 ²	34 382	9.4 ²	8 977	3.0 ²
Eigenkapital ohne Verrechnung von Goodwill	95 484	25.3 ³	102 286	23.6 ³	132 530	26.1 ³	111 192	25.1 ³	46 776	13.7 ³
ROCE (%) ^{4,5}	57,7		31,7		47,6		55,4		70,6	
Nettoverschuldung	75 892		119 578		130 876		76 161		70 200	
Nettoverschuldung/EBITDA	0.99		2.22		1.93		1.31		1.25	
Nettoverschuldung/EBITDA bereinigt um Sondereffekt ⁴	0.92									
Personalbestand am 31.12. (auf Vollzeitbasis)	1 018		1 127		1 217		930		867	
Personalbestand (auf Vollzeitbasis) im Periodendurchschnitt	1 038		1 249		1 245		942		898	
Anzahl Verkaufsstellen am 31.12. in der Schweiz	124		123		117		119		124	

¹ In Prozent des Nettoverkaufserlöses

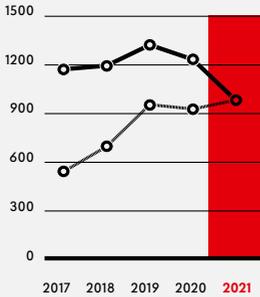
² In Prozent der Bilanzsumme

³ Eigenkapital und Bilanzsumme ohne Verrechnung Goodwill / mit Amortisation

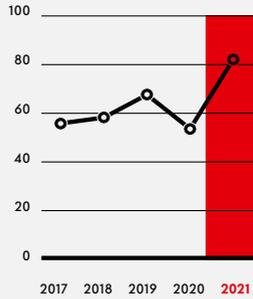
⁴ In der Berichtsperiode resultierte ein nicht liquiditätswirksamer Sondereffekt von CHF 6 Mio. aufgrund der Veräusserung von 75 Prozent der Anteile an der einsAmobile GmbH.

⁵ EBIT der letzten zwölf Monate bereinigt um Sondereffekte / (\emptyset Eigenkapital + \emptyset Finanzschulden - \emptyset Flüssige Mittel - \emptyset Immobilien)

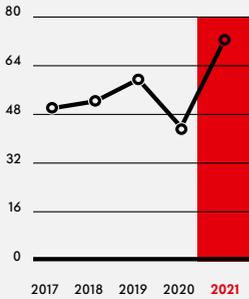
Nettoverkaufserlös (CHF Mio.)



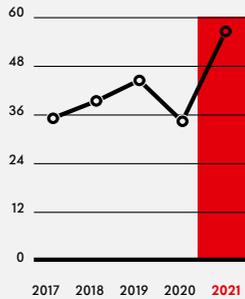
EBITDA¹ (CHF Mio.)



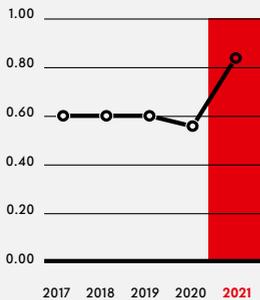
EBIT¹ (CHF Mio.)



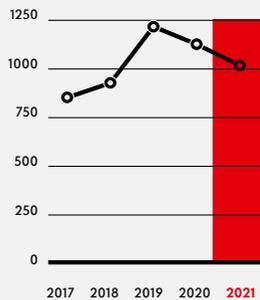
Konzerngewinn¹ (CHF Mio.)



Dividende pro Aktie (CHF)



Personalbestand (Vollzeitstellen)



- Swiss GAAP FER
- Pro Forma ohne veräußertes Geschäft Grosshandel DE

¹ Bereinigt um den nicht liquiditätswirksamen Sondereffekt von CHF 6 Mio. aufgrund der Veräußerung von 75 Prozent der Anteile an der einsAmobile GmbH.

mobilezone im Überblick

Verwaltungsrat

Olaf Swantee

Präsident, unabhängiges Mitglied

Michael Haubrich

Unabhängiges Mitglied

Peter K. Neuenschwander

Unabhängiges Mitglied

Gabriela Theus

Unabhängiges Mitglied

Konzernleitung

Markus Bernhard

CEO Gruppe

Andreas Fecker

CFO Gruppe

Roger Wassmer

CEO Schweiz

Wilke Stroman

CEO Deutschland

Jens Barth (bis 30. April 2022)

CDO Gruppe

Die mobilezone Gruppe mit Hauptsitz in Rotkreuz in der Schweiz wurde 1999 gegründet und ist der führende unabhängige Telekommunikationsspezialist im Bereich Mobil- und Festnetztelefonie. Die mobilezone Gruppe ist in der Schweiz und in Deutschland tätig. Sie beschäftigt gut 1'000 Mitarbeitende an den Standorten Rotkreuz, Urnäsch, Köln, Bochum, Münster und Berlin.

mobilezone Schweiz betreibt ein Netzwerk von über 120 Shops in allen Sprachregionen der Schweiz. Die Shops sind mit einem vollständigen Smartphone-Sortiment einschliesslich Zubehör und Wearables ausgestattet und bieten Abos für Mobil- und Festnetztelefonie, Digital TV und Internet aller Anbieter. Eine unabhängige Fachberatung und weitere Dienstleistungen ergänzen das Angebot. Unter der Marke jusit verkauft mobilezone gebrauchte und wiederaufbereitete Smartphones zu attraktiven Preisen. mobilezone business bietet unabhängige Beratung und individuelle Kundenlösungen im Bereich Telekommunikation für KMU und Grossunternehmen. TalkTalk ist der hauseigene Mobile Virtual Network Operator (MVNO), ein Anbieter in den Bereichen Mobil, Festnetz und Internet, dessen Produkte online unter talktalk.ch und in den Shops erhältlich sind. mobilezone reload deckt in der Schweiz das Reparatur- und Second Life-Geschäft ab, verantwortet die Führung der mobilezone Werkstätten und betreibt für diverse Partner Repair Centers.

In Deutschland betreibt mobilezone mit den powwow-Gesellschaften alle E-Commerce-Endkundenmarken. Die Marken Sparhandy und Deinhandy sind in erster Linie spezialisiert auf Bundle-Deals, attraktive Angebote aus Abo und Mobilgerät. Pricezilla bietet Angebote im Bereich Hardware ohne Abo sowie weitere Konnektivitäts-Produkte an. Der Teleshopping-Sender Handystar bietet Angebote rund um Smartphones und Mobilabos und ist damit eine sinnvolle Ergänzung zum Online-Angebot. Der hauseigene Mobilfunkprovider High ist das Pendant zur Schweizer TalkTalk. Der indirekte B2B-Handel ist unter der Dachmarke mobilezone handel gebündelt.

mobilezone Schweiz



mobilezone



MOBILEZONE
B2B

MOBILEZONE
RELOAD

Produkt- und Servicemarken



iusit

TALK
TALK

it
style

mobilezone Deutschland



powwow

mobilezone
handel

POWWOW

MOBILEZONE
HANDEL

Produkt- und Servicemarken

sparhandy
PRICEZILLA

DEINHANDY.
★★★★★
HANDYSTAR



Interview mit Markus Bernhard

CEO mobilezone Gruppe

Bereits für das erste Halbjahr 2021 haben Sie eine sehr positive Bilanz gezogen. Wie zufrieden sind Sie mit dem Geschäftsjahr 2021 insgesamt?

Wir sind sowohl mit den finanziellen Ergebnissen als auch mit der strategischen Weiterentwicklung unseres Geschäftes sehr zufrieden. Im August haben wir unsere Financial Guidance 2021 für das operative Ergebnis um CHF 6 Mio. auf eine Bandbreite von CHF 67 bis 72 Mio. angehoben. Dass wir nun das Geschäftsjahr 2021 sogar mit einem EBIT von knapp CHF 73 Mio. abschliessen konnten, macht uns zufrieden und stolz.

» Dass wir nun das Geschäftsjahr 2021 sogar mit einem EBIT von knapp CHF 73 Mio. abschliessen konnten, macht uns zufrieden und stolz.

Wo lagen die Herausforderungen im Geschäftsjahr 2021?

Den Umgang mit der Pandemie und den damit zusammenhängenden Massnahmen, insbesondere im Retailgeschäft, konnten wir bereits im Jahr 2020 erfolgreich «üben». Trotzdem waren wir insbesondere zu Beginn und in den letzten Wochen des abgelaufenen Geschäftsjahres 2021 diesbezüglich gefordert. In den letzten Monaten konnten wir in Deutschland und auch in der Schweiz die lokalen Geschäftsleitungen substanziell stärken. Wir konnten damit die Weiterentwicklung unseres Geschäftes in diversen Bereichen, wie zum Beispiel im Online- und Service-Bereich, unterstützen.

Die Covid-19-Pandemie und die damit verbundene Chip-Knappheit hat uns insbesondere vor die

Herausforderung von Lieferengpässen bei Apple- und Samsung-Geräten gestellt. Trotzdem dürfen wir sagen, dass wir die Herausforderungen der Pandemie seit März 2020 sehr gut gemeistert haben. Unsere Mitarbeitenden haben stets sehr flexibel auf neue Situationen reagiert und im gesamten vergangenen Geschäftsjahr einen enormen Einsatz gezeigt.

Wie Sie bereits erwähnt haben, ist im August die EBIT-Guidance um 10 Prozent auf neu CHF 67 bis 72 Mio. angehoben worden. Wie sieht die Vorhersage für das neue Geschäftsjahr 2022 aus?

Wir entwickeln unser Geschäft im laufenden Geschäftsjahr organisch weiter. Wir sind überzeugt, dass wir sowohl in Deutschland als auch in der Schweiz an die Performance vom vergangenen Jahr anknüpfen können. Der Start ins neue Jahr ist auf jeden Fall gelungen. Ein spezielles Augenmerk haben wir nach wie vor auf die Steigerung der EBIT-Marge gerichtet; deren Entwicklung in den letzten Jahren von 4 Prozent auf 7,4 Prozent macht uns zuversichtlich. Unser Geschäftsmodell hat sich auch während der Pandemie mehr als bewährt. Wir sind überzeugt, dass wir im laufenden Jahr einen EBIT von CHF 70 bis 80 Mio. erreichen können. Zudem wirkt sich der Aktienrückkauf positiv auf den Gewinn pro Aktie aus.

Die Pandemie hat in vielen Bereichen für eine massive Beschleunigung der Digitalisierung gesorgt (Video-Calls, Homeoffice etc.). Wie hat sich dies auf mobilezone in Bezug auf das Kundengeschäft, aber auch nach innen ausgewirkt?

Wir haben bereits im Vorjahr aufgezeigt, dass wir über ein resilientes Geschäftsmodell verfügen. Im Jahr 2021 konnten wir in allen Geschäftsbereichen Rekordergebnisse erzielen. Im Online-Geschäft ist dies sicher keine Überraschung im aktuellen Umfeld; die Ergebnisse im Schweizer Retail konnten wir trotz tieferen Kunden-Frequenzen von 15 Prozent gegenüber dem Jahr 2019 mit besseren



Sowohl mit den finanziellen Ergebnissen, als auch mit der strategischen Weiterentwicklung sehr zufrieden: Markus Bernhard, CEO im Gespräch mit Martina Högger, Senior Manager Corporate Communications, über den Geschäftsgang der mobilezone Gruppe.

Abschlussquoten mehr als kompensieren. Auch das B2B-Geschäft in Deutschland und der Schweiz hat sich sehr gut entwickelt, sodass wir bestens aufgestellt sind. Der Austausch sowohl mit Partnern als auch intern über Videocalls ist heute alltäglich und nicht mehr wegzudenken. Die dadurch erzielte Effizienzsteigerung ist beachtlich. Für unsere Mitarbeitenden im Verkauf in den Shops und in Teilen der Logistik ist Homeoffice zwar kein Thema. In diversen zentralen Funktionen hingegen ist es seit mittlerweile zwei Jahren erprobt und normal.

Welche Lehren ziehen Sie nach gut zwei Jahren aus der Pandemie, einerseits für mobilezone, aber auch für sich persönlich?

mobilezone hat sich in kürzester Zeit an die geänderten und teilweise neuen Anforderungen unserer Kunden und Lieferanten angepasst. Gleichzeitig haben wir die finanziellen und operativen Herausforderungen gut gemeistert. Persönlich haben virtuelle Meetings meinen Arbeitsalltag geprägt. Die stark reduzierten Reisezeiten haben mir zu etwas mehr persönlicher Freizeit verholfen.

Bereits im ersten Halbjahr haben Sie eine positive Bilanz zum Schweizer B2B-Geschäft gezogen. Wie hat sich dieses insgesamt im Geschäftsjahr 2021 entwickelt? Und was darf man hier erwarten?

Wir konnten auch im zweiten Halbjahr den positiven Schwung der ersten sechs Monate mitnehmen. Unsere massgeschneiderten Kundenplattformen werden von einem Grossteil unserer B2B-Kunden und deren Mitarbeitenden genutzt.

» Wir sind überzeugt, dass wir im laufenden Jahr einen EBIT von CHF 70 bis 80 Mio. erreichen.

Die wiederkehrenden Einkünfte im B2B-Service-Geschäft konnten wir per Ende Dezember 2021 auf CHF 4.5 Mio. erhöhen. «Device as a Service» für Geschäftskunden wird sich im laufenden Jahr definitiv etabliert haben.

Inzwischen verkaufen Sie seit über einem Jahr gebrauchte und wiederaufbereitete Geräte der Marke «jusit». Welche Bilanz ziehen Sie?

Wir verkaufen die gebrauchten und wiederaufbereiteten Smartphones erfolgreich in der Schweiz. Die Nachfrage nach diesen nachhaltigen Produkten ist höher als wir es erwartet haben. Die grösste Herausforderung ist der Rückkauf gebrauchter Geräte von unseren Endkunden, um genügend Smartphones ein zweites Leben schenken zu können. In erster Linie verkaufen wir die von unseren zertifizierten Service-Technikern geprüften und wiederaufbereiteten Smartphones online über www.get-jusit.ch und in zwölf ausgewählten mobilezone Shops schweizweit.

Wohin geht die Reise von jusit im Jahr 2022?

Das Thema Kreislaufwirtschaft ist aktueller denn je und hat in der Gesellschaft eine schnell wachsende Bedeutung erhalten. Wir haben unsere Aktivitäten rund um Reparatur und Refurbishing von Smartphones unter

dem Fokus «Smartphone-Kreislauf» zusammengefasst. Wir wollen den Anteil «Second Life Smartphones» an den total verkauften Smartphones bei mobilezone in der Schweiz auf gegen 2 Prozent steigern.

mobilezone ist ein finanziell gesundes Unternehmen, das auch in Krisenzeiten positiv überrascht. Wie schaffen Sie das?

Wir haben unser Geschäftsmodell in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Heute erzielen wir mehr als 38 Prozent unseres Umsatzes mit unseren Online-Plattformen. Unsere Cashflows aus Deutschland und der Schweiz sind mit dem Online-, Retail-, B2B- und MVNO-Fokus ausgewogen. Die Dienstleistungen und wiederkehrenden Einkünfte bauen wir von Jahr zu Jahr stetig aus. Die laufenden Investitionen in alle unsere Geschäftsbereiche sind die Grundlage für die steigenden EBIT-Margen in den letzten Jahren. Im Weiteren konnten wir mit dem Verkauf des Grosshandelsgeschäftes in Deutschland Anfang des Jahres 2021 unsere angekündigte Fokussierung abschliessen.

» Wir haben unser Geschäftsmodell in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Heute erzielen wir mehr als 38 Prozent unserer Umsätze mit unseren Online-Plattformen.

Die Nettoverschuldung/EBITDA konnten wir von 2.22 von Anfangs des Jahres auf 0.92 per Ende Dezember abbauen. Im April 2021 konnten wir unseren Aktionären CHF 25.1 Mio. Dividende auszahlen; die gesunde finanzielle Lage hat uns dazu veranlasst im November einen Aktienrückkauf zu starten, welcher am 3. Februar 2022 mit einem Volumen von CHF 10.7 Mio. abgeschlossen wurde.

mobilezone konnte über die letzten Jahre sehr zuverlässig die Ergebnisse stetig verbessern. Um das zu erreichen, braucht es motivierte Mitarbeitende und zufriedene Kunden. Unsere regelmässig durch-

geführten Kunden- und Mitarbeiterbefragungen geben uns dazu sehr wertvolle Rückmeldungen, die wir ernst nehmen und die uns Motivation geben, uns weiter zu verbessern.

Werfen wir einen Blick in die Zukunft. Was dürfen wir vom Jahr 2022 von der mobilezone Gruppe erwarten?

Wir haben im Jahr 2021 unsere Teams in Deutschland und der Schweiz mit gezielten Ergänzungen gestärkt. Wir sind überzeugt, dass wir bestens aufgestellt sind, um unsere guten Ergebnisse zu bestätigen oder sogar auszubauen. Das weitere organische Wachstum des Vertragsgeschäftes mit den Netzanbietern, unsere MVNO(Mobile Virtual Network Operator)-Geschäfte mit TalkTalk und High sowie unser Online-Geschäft werden einen wichtigen Beitrag dazu leisten.

Im November wurde die Dividendenpolitik von mobilezone neu definiert. Welches waren die Gründe dafür?

Wir haben bei der Ankündigung des Aktienrückkaufes im November 2021 die Gelegenheit wahrgenommen, die Ausschüttungspolitik etwas zu präzisieren. mobilezone beabsichtigt in Zukunft 60 bis 75 Prozent des Reingewinns als Dividende an die Aktionäre auszuschütten. Zudem beabsichtigt mobilezone, überschüssiges Kapital unterhalb einer Nettoverschuldung/EBITDA von 1 via Sonderdividende oder Aktienrückkäufe an die Aktionäre zurückzuführen. Dies gilt, solange keine effizienteren Verwendungsmöglichkeiten für das Überschusskapital gesehen werden. Bereits Ende 2021 bis Februar 2022 haben wir einen Aktienrückkauf von CHF 10.7 Mio. durchgeführt.

Sie haben in Deutschland gegenüber dem Vorjahr sehr stark zugelegt. Auf was ist dies zurückzuführen?

Die Restrukturierung der deutschen Gesellschaften wurde im 1. Halbjahr 2021 abgeschlossen. Wir sind nun bestens aufgestellt, sodass die Synergien sowohl auf der Umsatz- als auch auf der Kostenseite greifen. Das Resultat ist ein EBIT von CHF 36.2 Mio. gegenüber CHF 11.9 Mio. im Vorjahr.

Das deutsche B2B-Geschäft unter mobilezone Handel war von den Auswirkungen der Covid-

19-Pandemie beeinflusst, konnte sich jedoch im 1. Halbjahr 2021 erholen. Was ziehen Sie hier für eine Bilanz?

Unser Handelsgeschäft in Deutschland ist sehr vielschichtig, von kleinen inhabergeführten Shop-Formaten bis zur Grossflächenmarktkette. Entsprechend war die Regulierung in Deutschland im Jahr 2021 nicht nur abhängig von Bundesland und der Inzidenz, sondern auch vom Shop-Format und der Grösse. Die verschiedenen Formate waren unterschiedlich erfolgreich. Die meisten Händler sind gut durch die Krise gekommen. Bereits im 4. Quartal 2021 waren wir teilweise mit den Absätzen über dem Niveau von 2019. Es gab einzelne Insolvenzen bei unseren Partnern. Die grosse Insolvenzwelle der stationären Formate ist aber glücklicherweise ausgeblieben. Dies lässt uns optimistisch in die Zukunft blicken.

» Wir sind nun bestens aufgestellt, sodass die Synergien sowohl auf der Umsatz- als auch auf der Kostenseite greifen. Das Resultat ist ein EBIT von CHF 36.2 Mio. gegenüber CHF 11.9 Mio. im Vorjahr.

Mit der Marke Pricezilla möchte mobilezone ihre Online-Strategie weitertreiben. Sie sehen darin grosses Wachstumspotenzial. Was ziehen Sie hier für eine Bilanz?

Bei den Wearables, beispielsweise Smartwatches oder Fitnesstracker, haben wir die knapp verfügbare Ware zugunsten margenstärkerer Vertragsgeschäfte auf Sparhandy und Deinhandy eingesetzt. Damit sind wir mit einem Umsatz von CHF 16 Mio. etwas hinter unseren Erwartungen von CHF 20 Mio. geblieben – dies aber sehr bewusst. Pricezilla wird gut angenommen, die Prozesse funktionieren, wir haben eine sehr hohe Kundenzufriedenheit und auch an den Spitzentagen in der Black Week hat alles reibungslos funktioniert. So haben wir beispielsweise 1'100 Apple AirPods Pro

oder 1'000 Apple Air Tags in 24 Stunden verkauft. In nur 6 Stunden haben wir unseren Lagerbestand an Samsung Galaxy Tabs A7 in Höhe von 900 Stück verkauft.

Wohin geht die Reise mit Pricezilla im Jahr 2022?

Wir wollen den begonnenen Weg weiter gehen, hoffen auf bessere Verfügbarkeiten von Smartphones, damit wir in dieser Kategorie grössere Umsätze erzielen können. Ansonsten wollen wir im Bereich «Internet der Dinge» wachsen. Hier ergeben sich im Markt diverse Chancen, die wir ergreifen wollen. Es bleibt also spannend und es wird sicher ein aufregendes Jahr 2022.

Mit Sparhandy und Deinhandy sowie dem Teleshopping-Sender Handystar ist mobilezone in Deutschland die Nummer 1 im Online-Geschäft. Welche strategischen Schritte planen Sie hier, um die Nummer 1 zu bleiben?

Zunächst einmal schliessen wir im Jahr 2022 den grössten Teil unserer wichtigsten strategischen Investition der letzten Jahre ab – den Umstieg von unserer alten Shop-Technologie auf modernste neue Systeme. Diese insgesamt getätigten Investitionen von rund CHF 10 Mio. geben uns die Möglichkeit, auch in Zukunft unsere Position auf Platz 1 zu verteidigen, weil wir technisch und technologisch Spitzenreiter werden und neue Anforderungen vom Markt und von Kunden schnell umsetzen können.

Mit Handystar betreiben Sie wie bereits erwähnt einen eigenen Teleshopping-Sender. Ist dieser in Zeiten von Webshops, Apps etc. nicht veraltet? Oder anders gefragt: Weshalb betreiben Sie einen Teleshopping-Sender?

Handystar adressiert den grösser werdenden Markt der Golden Ager. Diese wollen und müssen anders angesprochen werden, als die eher jungen Kunden bei Sparhandy und Deinhandy. Die Teleshopping-Plattform ist dabei ein wichtiger Eingangstor für diese Kundengruppe. Den Webshop für Handystar haben wir im Jahr 2021 ebenfalls modernisiert und erhalten zunehmend viele Bestellungen über diesen Kanal. Bestellten vor zwei Jahren noch nur 10 Prozent der Handystar-Kunden ihr neues Bundle, die Kombination aus Gerät und Handyabo, online, ist es nun schon jeder Dritte. Zwei Drittel der Bestellungen werden nach wie vor telefonisch entgegengenommen.

Traktanden und Anträge

1. Jahresbericht, Konzernrechnung, Jahresrechnung der mobilezone holding ag

1.1 Genehmigung des Jahresberichts und der Konzernrechnung 2021

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Genehmigung des Jahresberichts sowie der Konzernrechnung 2021.

1.2 Genehmigung der Jahresrechnung 2021 der mobilezone holding ag

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2021 der mobilezone holding ag.

2. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, sämtlichen Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes, einer ordentlichen Dividende und einer verrechnungssteuerfreien Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen

Die Aufgrund der per 1. Januar 2020 mit der Unternehmenssteuerreform eingeführten Ausschüttungsregel beim Kapitaleinlageprinzip für Gesellschaften mit Kotierung an einer Schweizer Börse kann eine verrechnungssteuerbefreite Ausschüttung aus der Reserve aus Kapitaleinlagen nur noch erfolgen, sofern mindestens im gleichen Umfang steuerbare Dividenden ausgeschüttet werden. Deshalb beantragt der Verwaltungsrat die Ausschüttung einer Dividende aus dem Bilanzgewinn und eine Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen in gleicher Höhe von je CHF 0.42.

3.1 Verwendung des Bilanzgewinnes 2021 der mobilezone holding ag und der Ausschüttung einer ordentlichen Dividende

Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	CHF	79 102 188
Jahresgewinn 2021	CHF	29 608 242
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	108 710 430

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung den Bilanzgewinn 2021 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.42 pro dividendenberechtigte Aktie	CHF	-18 808 109
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	89 902 321

Bei Annahme dieses Antrags wird die Auszahlung, unter Abzug der schweizerischen Verrechnungssteuer von 35 Prozent auf dem Dividendenbetrag von CHF 0.42 pro Aktie, am 19. April 2022 (ex-Datum 13. April 2022) erfolgen.

Von der mobilezone holding ag und ihrer Tochtergesellschaften gehaltene eigene Aktien sind nicht dividendenberechtigt. Deshalb kann sich der ausgewiesenen Dividendenbetrag entsprechend verändern.

3.2 Verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen der mobilezone holding ag

Reserven aus Kapitaleinlagen – Vortrag vom Vorjahr	CHF	66 650 663
Verrechnungssteuerfreie Ausschüttung von CHF 0.42 pro dividendenberechtigte Aktie	CHF	-18 808 109
Vortrag Reserven aus Kapitaleinlagen auf neue Rechnung	CHF	47 842 554

Bei Annahme dieses Antrags wird die Ausschüttung von CHF 0.42 pro Aktie aus den Reserven aus Kapitaleinlagen verrechnungssteuerfrei am 19. April 2022 (ex-Datum 13. April 2022) erfolgen.

4. Statutenänderung

4.1 Änderung des Artikels 3 (Herabsetzung des Aktienkapitals)

Der Verwaltungsrat der mobilezone holding ag hat ein Aktienrückkaufprogramm von bis zu 781'213 eigenen Namenaktien von je CHF 0.01 Nennwert zum Zweck der Kapitalherabsetzung beschlossen. In der Periode vom 18. November 2021 bis 3. Februar 2022 wurden die 781'213 Namenaktien über die zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange im Gesamtbetrag von CHF 10.7 Mio. zurückgekauft. Diese Aktien sollen vernichtet und das Aktienkapital entsprechend herabgesetzt werden. Die BDO AG, die Revisionsstelle der mobilezone holding ag, hat in einem Spezialbericht vom 6. April 2022 zuhanden der ordentlichen Generalversammlung bestätigt, dass aus heutiger Sicht die Forderungen der Gläubiger auch nach der vorgeschlagenen Herabsetzung des Aktienkapitals voll gedeckt sind.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung:

- Gemäss Spezialbericht der BDO AG vom 6. April 2022 festzustellen, dass aus heutiger Sicht die Forderungen der Gläubiger auch nach der vorgeschlagenen Herabsetzung des Aktienkapitals voll gedeckt sind.
- Das Aktienkapital um CHF 7'812.13 (von CHF 447'812.13 auf CHF 440'000.00) durch Vernichtung von 781'213 in der Periode vom 18. November 2021 bis 3. Februar 2022 zurückgekauften, eigenen Namenaktien herabzusetzen.
- Artikel 3 der Statuten auf folgenden neuen Wortlaut zu ändern: «Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 440'000.00 und ist vollständig einbezahlt. Es ist eingeteilt in 44'000'000 Namenaktien zu je 1 Rp. Nennwert.»

4.2 Änderung des Artikels 3a Absatz 1 (genehmigtes Kapital)

Die Ermächtigung des Verwaltungsrats für das genehmigte Kapitals läuft aus. Der Verwaltungsrat beantragt, die Ermächtigung für die Erhöhung des Kapitals um maximal CHF 40'000 zu erneuern und die Frist bis am 5. April 2024 zu verlängern. Dementsprechend beantragt der Verwaltungsrat, Art. 3a Absatz 1 der Statuten wie folgt zu ändern:

Art. 3a Absatz 1

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 5. April 2024 das Aktienkapital im Maximalbetrag von CHF 40'000 durch Ausgabe von höchstens 4'000'000 voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je 1 Rp. zu erhöhen. Eine Erhöhung in Teilbeträgen ist gestattet.

Die Zustimmung zum anzupassendem Artikel 3a Absatz 1 bedarf gemäss Gesetz und Art. 13 der Statuten mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte.

5. Weitere Aktienrückkäufe

Der Verwaltungsrat beantragt, dass die Aktionäre den Verwaltungsrat ermächtigen, nach dessen Ermessen Aktienrückkäufe bis zu einem Gesamtwert von CHF 45 Mio. in der Zeit von der ordentlichen Generalversammlung 2022 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2026 zu tätigen. Sämtliche im Rahmen dieser Ermächtigung erworbenen Aktien sollen vernichtet werden und die erforderlichen Aktienkapitalherabsetzungen werden den Aktionären zur Abstimmung vorgelegt. Daher fallen die zurückgekauften Aktien nicht unter die 10 Prozent Limite gemäss Art. 659 des Schweizerischen Obligationenrechts, welche den Erwerb von eigenen Aktien durch das Unternehmen einschränkt.

6. Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung

6.1 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 im Rahmen einer Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

6.2 Bindende Genehmigung des Gesamtbetrags der maximal zulässigen Vergütung des Verwaltungsrates für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die Genehmigung des gegenüber dem Vorjahr unveränderten Gesamtbetrags der maximal zulässigen Vergütung des Verwaltungsrats für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung in Höhe von CHF 0.63 Mio.

6.3 Bindende Genehmigung des Gesamtbetrags der maximal zulässigen Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2023

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die Genehmigung des Gesamtbetrags der maximal zulässigen Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von CHF 4.3 Mio.

7. Wahlen

7.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die folgenden fünf Personen je einzeln als Mitglieder des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer von einem Jahr zu wählen:

- a) Wiederwahl von Olaf Swantee
- b) Wiederwahl von Gabriela Theus
- c) Wiederwahl von Dr. Peter K. Neuenschwander
- d) Wiederwahl von Michael Haubrich
- e) Neuwahl von Dr. Lea Sonderegger

7.2 **Präsident des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, Olaf Swantee als Präsident des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer von einem Jahr zu wählen.

7.3 **Mitglieder des Vergütungsausschusses**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die folgenden drei Personen je einzeln als Mitglieder des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer von einem Jahr zu wählen:

- a) Wiederwahl von Olaf Swantee
- b) Wiederwahl von Dr. Peter K. Neuenschwander
- c) Wiederwahl von Michael Haubrich

Falls Olaf Swantee gewählt wird, beabsichtigt der Verwaltungsrat, ihn zum Vorsitzenden des Vergütungsausschusses zu ernennen.

Informationen zu den beruflichen Hintergründen der Mitglieder des Verwaltungsrates finden Sie im Geschäftsbericht der unter <https://www.mobilezoneholding.ch/de/investoren/berichte.html> verfügbar ist oder auf unserem Webportal unter dem Link <https://www.mobilezoneholding.ch/de/ueber-uns/organisation/verwaltungsrat.html>

7.4 **Unabhängiger Stimmrechtsvertreter**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, Hodgskin Rechtsanwälte, Zürich, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der nächsten Generalversammlung zu wählen.

7.5 **Revisionsstelle**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wahl von BDO AG, Schiffbaustrasse 2, Zürich, für das Geschäftsjahr 2022 als Revisionsstelle zu wählen.

Organisatorische Hinweise

Keine physische Anwesenheit der Aktionäre

In Übereinstimmung mit der Covid-19-Verordnung 3 des Bundesrats hat der Verwaltungsrat der mobilezone holding ag im Sinne einer Vorsorge- und Vorsichtsmassnahme zum Schutze unserer Aktionäre beschlossen, die ordentliche Generalversammlung 2022 ohne physische Anwesenheit der Aktionäre durchzuführen.

Die ordentliche Generalversammlung wird deshalb lediglich mit den statutarisch notwendigen Personen durchgeführt werden. Die Aktionäre können ihre Rechte ausschliesslich durch schriftliche oder elektronisch abgegebene Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter wahrnehmen.

Geschäftsbericht / Protokoll ordentliche Generalversammlung 2021

Der Geschäftsbericht 2021 mit Jahresbericht, Konzernrechnung, Jahresrechnung, Vergütungsbericht der mobilezone holding ag, Berichten der Revisionsstelle, Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes sowie die übrigen Anträge des Verwaltungsrates und das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 7. April 2021 liegen am Sitz der Gesellschaft, Suurstoffi 22, 6343 Rotkreuz zur Einsicht auf. Zusätzlich ist der Geschäftsbericht in elektronischer Form auf der Website der Gesellschaft auf www.mobilezoneholding.ch/de/investoren/berichte.html erhältlich.

Stimmberechtigung

Aktionäre können ihre Rechte ausschliesslich durch schriftliche oder elektronische abgegebene Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Herrn Rechtsanwalt Martin Dietrich, Hodgskin Rechtsanwälte, wahrnehmen.

Stimmberechtigte Aktionäre, die bis am 29. März 2022 (17.00 Uhr MEZ) im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen werden, erhalten diese Einladung zur ordentlichen Generalversammlung mit den Traktanden und Anträgen des Verwaltungsrates direkt zugeschickt. Vom 30. März 2022 bis am 6. April 2022 werden keine Einträge ins Aktienregister vorgenommen. Namenaktionäre, die ihre Aktien vor der ordentlichen Generalversammlung veräussern, sind nicht mehr stimmberechtigt.

Schriftliche Vollmachts- und Weisungserteilung

Aktionäre können durch Unterzeichnung der Vollmacht auf dem Antwortschein den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Herrn Rechtsanwalt Martin Dietrich, Hodgskin Rechtsanwälte, Tödistrasse 17, Postfach 1814, 8027 Zürich mit der Vertretung ihrer Aktienstimme(n) bevollmächtigen. Bitte verwenden Sie zur Erteilung der Vollmacht und Ihrer Weisungen das Vollmachtformular auf der Rückseite des Antwortscheines.

Elektronische Vollmacht- und Weisungserteilung

Aktionäre können dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter durch elektronische Fernabstimmung Vollmacht und Weisungen erteilen. Die elektronische Teilnahme und allfällige Änderungen elektronisch abgegebener Vollmachten und Weisungen sind bis einschliesslich Montag, 4. April 2022, 11.59 Uhr (MESZ) möglich. Bitte melden Sie sich in diesem Fall auf der Webseite <https://mobilezone.netvote.ch> an und folgen Sie den Anweisungen. Die dazu benötigten Login-Daten werden den Aktionären zusammen mit den schriftlichen Unterlagen zur Generalversammlung zugestellt.

Fragen zu traktandierten Geschäften

Weil im Sinne einer Vorsorge- und Vorsichtsmassnahme zum Schutz unserer Aktionäre in Bezug auf Covid-19 keine physische Teilnahme an der Generalversammlung möglich ist, bietet mobilezone ihren Aktionären die Möglichkeit, ihre Fragen an den Verwaltungsrat unter der E-Mail-Adresse: GV2022@mobilezone.ch zu richten. Diese E-Mail-Adresse steht den Aktionären zwischen dem 14. März 2022 und 31. März 2022 zur Verfügung.

Der Verwaltungsrat wird im Rahmen der Generalversammlung auf die wichtigsten Fragen eingehen und zu einigen oder allen übrigen Fragen soweit möglich auf der mobilezone Webseite Stellung nehmen. mobilezone behält sich das Recht vor, zu eingereichten Fragen in aggregierter Form oder individuell Stellung zu nehmen, unter Umständen mit Namensnennung des jeweiligen Aktionärs.



